



INFORMATIONEN FÜR EINE

ERFOLGREICHE BETRIEBSRATWAHL

ARBEITSHILFE FÜR WAHLVORSTÄNDE

PRAXIS- LEITFADEN NORMALES WAHLVERFAHREN

DER ABLAUF DER BR-WAHL

KURZ & KNAPP



BESTELLUNG DES WAHLVORSTANDES

Bestellen Sie den Wahlvorstand frühzeitig, in Betrieben, in denen bereits ein Betriebsrat besteht aus der Mitte des Betriebsrates, in Betrieben ohne Betriebsrat wird der Wahlvorstand auf einer einberufenen Betriebs- oder Wahlversammlung bestellt.



DIE WÄHLERLISTE

Nach Überprüfung der Wahlberechtigung und Wählbarkeit der Belegschaft erstellt der Wahlvorstand eine Wählerliste.



DAS WAHLAUSSCHREIBEN

Der Wahlvorstand macht das Wahlausschreiben im Betrieb bekannt. Darin ist u.a. festgelegt, wann gewählt wird, wie viele Betriebsratsmitglieder zu wählen sind und bis zu welchem Zeitpunkt Vorschläge für die Kandidatinnen und Kandidaten eingereicht werden können.



DIE WAHL

Die Wahl der Betriebsratsmitglieder erfolgt als Mehrheits- oder Verhältniswahl. Nach Auszählung der Stimmen stellt der Wahlvorstand das Wahlergebnis fest und lädt zur konstituierenden Betriebsratssitzung ein.

ANDERE ÜBER UNS

„Das Seminar war nicht nur fachlich und methodisch ausgezeichnet - vor allem komme ich aus dem Seminar heraus mit dem Gefühl „Jawohl wir können was tun,wir können etwas bewirken!“

„Der Seminarleiter war sehr kompetent, höflich und freundlich. Es war ein angenehmer Tag, zwar nur einer, dennoch habe ich in dieser kurzen Zeit mehr gelernt als in manch anderen 3-Tagesseminaren.“

I. Inhalt

I.	Einleitende Benutzerhinweise	3
II.	Wo sind Betriebsräte zu wählen?	5
	1. Vereinfachtes und normales Wahlverfahren	5
	2. Mindestgröße des Betriebs	5
	3. Der Begriff des „Betriebs“	6
	a) Betrieb	6
	b) Gemeinschaftsbetrieb	8
	c) Betriebsteil	9
	d) Zuordnung des Betriebsteils	11
	e) Kleinstbetrieb	11
	f) Zusammenfassung und Checkliste	11
III.	Wer organisiert und leitet die Wahl?	13
	1. Bestellung und Wahl des Wahlvorstands	13
	a) Betriebe mit Betriebsrat	13
	aa) Frist für die Bestellung des Wahlvorstands	14
	bb) Berechnung des Endes der Amtszeit des Betriebsrats	14
	cc) Bestellung durch Gesamt- oder Konzernbetriebsrat und durch das Arbeitsgericht	15
	b) Betriebsratslose Betriebe	15
	aa) Bestellung des Wahlvorstands durch den Gesamt- oder Konzernbetriebsrat	15
	bb) Bestellung des Wahlvorstands durch die Betriebsversammlung	16
	cc) Bestellung des Wahlvorstands durch das Arbeitsgericht	17
	2. Zusammensetzung des Wahlvorstands	17
	3. Geschäftsführung des Wahlvorstands	18
IV.	Wie leitet der Wahlvorstand die Wahl ein?	20
	1. Information der ausländischen Arbeitnehmer	20
	2. Aufstellen der Wählerliste	20
	3. Feststellung der Arbeitnehmereigenschaft und der Wahlberechtigung	21
	a) Arbeitnehmer	21
	b) Wahlberechtigung (Aktives Wahlrecht)	23
	c) Einschränkung des Arbeitnehmerbegriffs (§ 5 Abs. 2 BetrVG)	26
	d) Leitende Angestellte	26
	e) Checkliste	28
	4. Durchführung des Zuordnungsverfahrens nach § 18a BetrVG	28
	5. Feststellung der Größe des Betriebsrats	29
	a) Zahlenstaffel des § 9 BetrVG	29
	b) Regelbelegschaftsstärke	30
	6. Feststellung der Mindestsitze für das Geschlecht in der Minderheit	31
	7. Erlass und Aushang des Wahlausschreibens	32
	a) Inhalt des Wahlausschreibens	32
	b) Nachträgliche Korrektur des Wahlausschreibens	36
V.	Was muss der Wahlvorstand nach Erlass des Wahlausschreibens beachten?	37
	1. Auslegen der Wahlordnung und der Wählerliste	37
	2. Prüfung der Einsprüche gegen die Wählerliste	37
	3. Entgegennahme und Prüfung der Wahlvorschläge (Vorschlagsliste/n)	38

a) Wählbarkeit (Passives Wahlrecht)	38
b) Wahlvorschläge (Vorschlagsliste/n)	39
aa) Allgemeines zu den Wahlvorschlägen	39
bb) Bestätigung der Einreichung und Bezeichnung der Vorschlagslisten	41
cc) Beanstandung von mehrfachen Stützunterschriften und mehrfachen Zustimmungserklärungen	41
dd) Feststellung von unheilbaren Mängeln und Beanstandung von heilbaren Mängeln	42
c) Nachfrist	43
4. Durchführung einer Personenwahl oder einer Listenwahl?	43
5. (Ggf.) Einladung der Listenvertreter zur Losentscheidung und Auslosung der Ordnungsnummern	44
6. Bekanntmachung der Wahlvorschläge	44
7. Technische Vorbereitung der Wahl des Betriebsrats	45
8. Wahlraum, Wahlurne und Stimmzettel	45
9. Leitung und Überwachung des Wahlvorganges	46
10. Schriftliche Stimmabgabe (Briefwahl)	47
a) Briefwahl auf Antrag des Arbeitnehmers wegen Abwesenheit (§ 24 Abs. 1 WO)	47
b) Briefwahl aufgrund von Abwesenheit wegen der Eigenart des Beschäftigungsverhältnisses (§ 24 Abs. 2 WO)	48
c) Briefwahl in räumlich weit entfernten Betriebsteilen/Kleinstbetrieben (§ 24 Abs. 3 WO)	48
d) Versendung der Briefwahlunterlagen	48
e) Abgabe und Auszählung der Briefwahlstimmen	49
VI. Wie wird das Wahlergebnis festgestellt?	50
1. Öffentliche Stimmauszählung	50
2. Gültigkeit und Ungültigkeit von Stimmen	50
3. Feststellung der Sitzverteilung und der Gewählten	50
a) Personenwahl	51
b) Listenwahl	52
VII. Was bleibt noch zu tun?	54
1. Anfertigung der Wahlniederschrift	54
2. Benachrichtigung der neu gewählten Betriebsratsmitglieder	54
3. Bekanntmachung der gewählten Betriebsratsmitglieder	55
4. Konstituierung des Betriebsrats	55
VIII. Wie ist die Wahl geschützt und wer trägt die Kosten?	57
1. Kündigungsschutz	57
2. Besonderer Schutz von Auszubildenden	58
3. Gesetzlicher Schutz und Kosten der Betriebsratswahl	58
Anhang	60
Terminplan	60
Übersicht über die Mustertexte (Schreiben, Aushänge, Formulare und Beschlüsse)	63
Mustertexte	64
Wahlordnung 2001 (WO) Erste Verordnung zur Durchführung des Betriebsverfassungsgesetzes vom 11. Dezember 2001 (BGBl. I 3494), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juni 2004 (BGBl. I 1393)	108

KURZ UND BÜNDIG

DAS IBBS

STELLT SICH VOR



Hohe Qualität und Individualität.

- › Seminargruppen mit maximal 12 Personen
- › Praxisorientierte, leicht verständliche Seminarunterlagen
- › Gesetzessammlung zum Arbeits- und Sozialrecht für jeden Teilnehmer



Referenten aus der Praxis.

- › Mehr als 180 Referenten aus den verschiedenen Fachbereichen
- › Namhafte Arbeitsrichter der Landesarbeitsgerichte und des Bundesarbeitsgerichtes, über 50 weitere Arbeitsrichter, Fachanwälte für Arbeitsrecht, Diplom-Betriebswirte, Diplom-Psychologen, Konflikttrainer etc.
- › Betriebspraktiker, d.h. ehemalige und freigestellte Betriebsräte, als Praxis-Coaches



Unabhängig arbeitnehmerorientiert.

- › Unabhängig, weder von Arbeitgeberverbänden noch von Gewerkschaften unterstützt
- › Klare Interessenposition für Arbeitnehmervertreter



Absolute Themenvielfalt.

- › Mehr als 150 verschiedene Seminarthemen für Betriebsräte
- › Umfangreiche Angebote für besondere Funktionsträger (Wirtschaftsausschuss, Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat etc.)



Ihr Ansprechpartner.

- › Wir stehen Ihnen auch im „betriebsrätlichen Alltag“ helfend zur Seite.
- › Wir unterstützen Sie bei der Lösung von Problemen.
- › Wir kommen zu Ihnen in die Betriebsratssitzung.



Ihre BR-Hotline 03445-261073-0.

- › Sie haben Fragen - Wir die antworten.
- › Nutzen Sie die BR-Hotline - kostenlos.



Beratung und Sachverständigentätigkeit.

- › Über 561 Einigungsstellenverfahren, 795 -mal Unterstützung von Betriebsräten durch Sachverständige
- › Arbeitsgerichtliche Vertretung durch unsere Rechtsanwälte in 1.134 Sachverhalten



60 Seminarstandorte. Attraktives Kulturprogramm.

- › In Ihrer Nähe - 214 Hotels an 60 Standorten
- › Gut erreichbare und qualitativ hochwertige 4-Sterne-Hotels
- › Stadtführung und gemeinsamer Besuch einer Kulturveranstaltung nach dem Seminar inklusive.
- › Gemeinsame Seminarabende mit den Teilnehmern und dem Referenten

ALLES WISSENSWERTE

ÜBER UNS

HISTORISCHER ABRISS

von den Anfängen bis heute

1990

Gründung und Durchführung der ersten Seminare

1992

Anerkennung als Bildungsträger durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen von Schulungen für Betriebsräte

1995

An insgesamt 5 Seminarstandorten werden 780 Betriebsräte qualifiziert

1998

Aufbau weiterer Seminarstandorte in Deutschland und Europa. Erweiterung des Referentenkreises und des Seminarangebotes.

2001

19 innerdeutsche und 5 europäische Seminarstandorte.

2002

Erste Kooperationen mit namhaften Rechtsanwaltskanzleien zur Rechtsberatung von Betriebsräten.

2004

Erstmals sind mehr als 100 Referenten für das Institut tätig. Die Zahl der Schulungsteilnehmer beträgt über 2.000 Personen.

2006

Weiterer Aufbau von Seminarstandorten, deutschlandweit werden Betriebsräte an 30 Standorten geschult. Knapp 2.600 Schulungsteilnehmer im Jahr.

2007-2008

Der Referentenpool umfaßt knapp 135 Dozenten und Sachverständige. Rechtsberatungskooperationen mit 15 Rechtsanwaltskanzleien für kollektives Arbeitsrecht; mehr als 350 Betriebsräte wurden in Streitigkeiten durch unsere Partner-Kanzleien vertreten. Insgesamt steigt die Zahl der Teilnehmer auf über 3.800 an.

2009

Gründung der Beratungsgesellschaft „ibbs consulting“ mit insgesamt 112 Consultants zur professionellen Beratung von Betriebsräten. 142 Sachverständigentätigkeiten und 94 Einigungsstellenverfahren.

2012

Ausbau der Beratungstätigkeit für Betriebsräte auf knapp 500 Beratungstage im laufenden Jahr. Zertifizierte Ausbildungsreihen zum Sucht- und Mobbingbeauftragten.

2013

Errichtung des Buchshops für Betriebsräte unter ibbs-medien.de, erste eigene Verlagspublikationen für Betriebsräte.

Informationen rund um die BR - Wahl 20&&

kompetent und erfolgreich in die neue Amtszeit

Welches Wahlverfahren ist zu wählen?

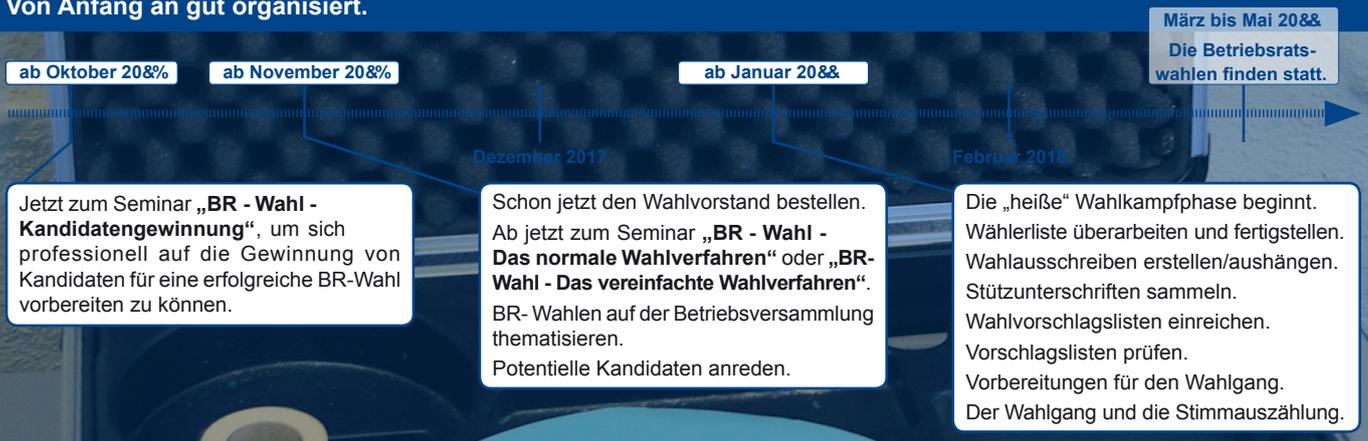


Schritt für Schritt

- Wahlvorstand frühzeitig bestellen
- Wahlvorstand qualifizieren
- Interesse und Wahlbeteiligung erhöhen
Belegschaft über BR-Wahlen informieren
- Kandidaten für die BR-Wahl gewinnen
Öffentlichkeitsarbeit und aktive Kandidatengewinnung
- Das Wahlausschreiben bekanntgeben
Die „heiße Phase“ der BR-Wahlen beginnt
- Wahlanfechtung vermeiden
Gute Vorbereitung und Organisation

Strategiekalender zur Betriebsratswahl 20&&

Von Anfang an gut organisiert.



Bei uns in guten Händen

Damit Ihre Betriebsratswahlen zur Erfolgsgeschichte werden.

Erfahrene Referenten

Fachjuristen und langjährige ehemalige Betriebsräte, damit sie nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch wissen, wo es lang geht.

Praktische Seminarmaterialien

Von Fachjuristen und Betriebspraktikern erstellt. Übersichtlich und informativ, inklusive Formularhandbuch für die BR-Wahlen.

Wahl-Software inklusive

Jeder teilnehmende Betrieb erhält den „Interaktiven Wahlhelfer“, die umfassende Wahlsoftware für die Betriebsratswahl, u.a. mit Fristenrechner, personalisierten Musterschreiben und Wahlformularen (in 15 Sprachen) und Wahlergebnisrechner (inkl. d'Hondt, Geschlechterquotierung und Listenplatzverteilung).

Ihr Plus zur BR-Wahl

Exklusiv für die Teilnehmer an den Seminaren zur BR-Wahl.

Spezielles Online Angebot zur Wahl

Nützliche Online-Tools vom Fristenrechner über die wichtigsten Formulare bis hin zum Praxisleitfaden finden Sie unter: <https://www.betriebsrat-aktuell.de/br-wahlen/>

Professionelle Wahlwerbung

Die Teilnehmer am Seminar „BR - Wahl - Kandidatengewinnung“ erhalten ein umfangreiches Paket an professionell gestalteten Musterflyern und Musterpostern für die BR-Wahl.

CoachingPLUS - WahlHOTLINE

Unsere spezielle Beratungshotline zu den Betriebsratswahlen, exklusiv für alle Teilnehmer an unseren „Wahlseminaren“.

Ihre Fragen - Unsere Antworten.

Telefon: 03445 - 26 10 730



ibbs - Seminare für Betriebsräte
Marienmauer 16
06618 Naumburg

Tel. (0 34 45) 26 10 73-0
Fax (0 34 45) 26 10 73-9
E-Mail: info@betriebsrat-aktuell.de
Internet: www.betriebsrat-aktuell.de